



Startschuss für die zweite re:publica in Hamburg: Programm im Rahmen des Reeperbahn Festivals beginnt morgen

Berlin, den 18. September 2024 – 80 Programm-Sessions mit mehr als 150 Sprecher*innen: Im Herzen des Reeperbahn Festival-Geschehens auf dem Heiligengeistfeld präsentiert die re:publica ein vielfältiges Programm rund um die wichtigsten Themen unserer (digitalen) Gesellschaft. Von Netzkultur, Technikgestaltung und KI, über den Rechtsruck in unserer Gesellschaft und Engagement dagegen bis hin zum Superwahljahr 2024, den Einfluss und die Rolle von Internetkultur im Wahlkampf und die Auswirkungen der Ergebnisse auf die Digitalpolitik – all das und einiges mehr gibt es vom 19.-21. September bei Keynotes, Panel-Diskussionen, Workshops und Performances auf den re:publica-Bühnen im Neo House, dem Glass House, im Hangar sowie in verschiedenen Workshop-Zelten im Festival Village zu erleben. Mehr denn je widmet sich die re:publica in Hamburg dem Thema „Musik“: vom Generationswechsel in der Musikwirtschaft, über Clubkultur und die Rolle von Technologie in der Musik-Kuration bis hin zu klingenden Klimadaten und von KI-Tools erstellter Musik.

Eröffnet wird das Programm der re:publica Hamburg am **Donnerstag** um 18 Uhr von den Gründer*innen **Andreas Gebhard, Markus Beckedahl, Tanja** und **Johnny Haeusler** sowie dem Reeperbahn Festival-Leiter und Mitgründer **Detlef Schwarte**. Im Anschluss daran messen **Michael Fritz** (Viva con Agua), **Christian Gast** (FC St. Pauli Museum), **Dimitrios Stratakis** (Bayerischer Rundfunk) und **Sofia Kats** (Moderatorin) ihre KI-Fähigkeiten im Prompt Battle.

Am **Freitag** beginnt das re:publica-Programm mit einem Gespräch zum Thema „Die Neue Rechte und ihre Narrative“ mit dem Historiker & Autor **Volker Weiß** und **Jonas Löschau**, Stadt- & Kreisrat der Stadt Bautzen. Am Nachmittag stellt sich Hamburgs Verkehrssenator Anjes Tjarks den Fragen von **Florian Zinnecker**, Leiter des Hamburg-Ressorts der ZEIT. Die Content Creatorin **Tara-Louise Wittwer** – auf Instagram und TikTok unter dem Namen „Was Tara sagt“ und unter anderem für ihr Format „TikToxic“ bekannt – spricht auf der re:publica Hamburg über Feminismus, toxische Männlichkeit sowie den Einfluss von Popkultur und Medien auf die eigene Identität. Um rechtsextreme Musikstrategien und die Rolle digitaler Plattformen geht es im Panel mit **Thorsten Hindrichs, Charlotte Lohmann** und **Wyn Brodersen**. Die Autorin **Emilia Roig** stellt ihr neues Buch „LIEBEN“ vor und Podcasterin **Jiffer Bourguignon** („Amerika, wir müssen reden“) analysiert den US-Präsidentenwahlkampf. **Conny Zhang**, Head of Music Central Europe bei Spotify und der Journalist, DJ & Kurator **Francis Gay** geben gemeinsam mit **Peggy Adamu**, Head of Content Strategy and Operations bei Sony Music Germany Einblicke in die Zukunft der Musikentdeckung.

Das republica-Programm am **Samstag** eröffnet die Autorin und Journalistin **Ingrid Brodnig** mit einem Vortrag zum Thema „How to – Reagieren auf wütende und verrohete Diskussionen (online und offline)“. Über die „Demokratie der Zukunft: Virtuelle Parlamente und KI“ spricht die Philosophin und Politikwissenschaftlerin **Rahel Süß**. Zu „KI und dem Wandel der Kreativbranche“ diskutieren **Paulina Bietz**, **Ninu Dramis** und **Jonas Ross**. Über den Wert von Clubs als Teil gesellschaftlicher Utopien sprechen vier bekannte Akteur*innen aus der (Hamburger) Szene: Die Booker **Miguel Cuba** und **Bellatrix Ziegler** sowie **Andrea Rothaug** und **Ulla Heinrich**.

Darüber hinaus erwarten die Teilnehmer*innen der re:publica Hamburg abseits der Bühnen auf dem Festival-Gelände interaktive und immersive Installationen und Performances, Games und Workshops.

Eine Übersicht des gesamten **Programms** ist hier zu finden.

Für die Teilnahme am re:publica-Programm in Hamburg wird ein Festival-Ticket für das Reeperbahn Festival benötigt. Alle Infos und Tickets gibt es auf re-publica.com.

Die re:publica im Rahmen des Reeperbahn Festivals wird gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.

Über die re:publica

Die republica GmbH veranstaltet mit der re:publica Berlin seit 2007 das Festival für die digitale Gesellschaft und damit die größte Konferenz ihrer Art in Europa. Namhafte Speaker diskutieren die wichtigsten Themen unserer Zeit. Das Programm umfasst Vorträge, Diskussionen, Workshops, Performances und vieles mehr zu Themen rund um das Netz, seine Communities und die Chancen und Herausforderungen, die in der Digitalisierung der Gesellschaft liegen. Die Teilnehmer*innen der re:publica bilden einen Querschnitt unserer (digitalen) Gesellschaft. Auf der re:publica treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen. Vom 27.-29. Mai 2024 fand die re:publica zum 17. Mal in Berlin statt. Sie stand unter dem Motto „Who cares?“ und zählte an den drei Veranstaltungstagen 30.000 Besuche.

Pressekontakt: Rebecca Krum | Head of Communication | presse@re-publica.com | +49 1715 76 10 76